

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2009/207
	Status:	öffentlich
TOP:	Datum:	21.10.09
Vorprüfung der Wahl vom 30. August 2009 gemäß § 40 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz (KWahlG)		
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser/in:	Frau Simone Werk	
Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Gremium
	11.11.2009	Wahlprüfungsausschuss
	18.11.2009	Rat der Stadt Borken

Erläuterung:

Der Rat der Stadt Borken hat in seiner konstituierenden Sitzung am 28.10.2009 einen Wahlprüfungsausschuss gebildet.

Die Aufgaben des Wahlprüfungsausschuss ergeben sich aus § 40 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG).

Nach § 40 Abs. 1 KWahlG hat der neue Stadtrat nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss unverzüglich über die Einsprüche sowie über die Gültigkeit der Wahl von Amts wegen in folgender Weise zu beschließen:

- a) Wird die Wahl wegen mangelnder Wählbarkeit eines Vertreters für ungültig erachtet, so ist das Ausscheiden dieses Vertreters anzuordnen.
- b) Wird festgestellt, dass bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die im jeweils vorliegenden Einzelfall auf das Wahlergebnis im Wahlbezirk oder auf die Zuteilung der Sitze aus der Reserveliste von entscheidendem Einfluss gewesen sein können, so ist die Wahl in dem aus § 42 Abs. 1 KWahlG, ersichtlichen Umfang für ungültig zu erklären und dementsprechend eine Wiederholungswahl anzuordnen.
- c) Wird die Feststellung des Wahlergebnisses für ungültig erklärt, so ist sie aufzuheben und eine Neufeststellung anzuordnen (§ 42 i.V. m. § 43 KWahlG). Ist die Neufeststellung nicht möglich, weil die Wahlunterlagen verloren gegangen sind oder wesentliche Mängel aufweisen, und kann dies im jeweils vorliegenden Einzelfall auf das Wahlergebnis im Wahlbezirk oder auf die Zuteilung der Sitze aus der Reserveliste von entscheidendem Einfluss sein, so gilt Buchstabe b entsprechend.

d) Wird festgestellt, dass keiner der unter Buchstaben a bis c genannten Fälle vorliegt, so ist die Wahl für gültig zu erklären.

Gemäß § 40 Abs. 2 KWahlG sind die Mitglieder der Vertretung auch dann nicht gehindert, an der Entscheidung unter Buchstaben a) bis d) mitzuwirken, wenn sich die Feststellung im Einzelfall auf ihre Wahl erstreckt.

Die Vertreter scheiden aus, sobald der Beschluss der Vertretung unanfechtbar geworden oder im verwaltungsgerichtlichen Verfahren rechtskräftig bestätigt ist. Die Rechtswirksamkeit ihrer bisherigen Tätigkeit wird durch das Ausscheiden nicht berührt.

Mit einer Mehrheit von zwei Dritteln ihrer Mitglieder kann die Vertretung beschließen, dass ein Mitglied, dessen Wahl für ungültig erklärt ist, bis zur Unanfechtbarkeit des Beschlusses der Vertretung bzw. bis zur Rechtskraft der verwaltungsgerichtlichen Entscheidung nicht an der Arbeit der Vertretung teilnehmen darf.

Die Wahlergebnisse sind am 24.09.2009 im Amtsblatt der Stadt Borken Nr. 08/2009 bekannt gemacht worden mit dem Hinweis, dass innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch erhoben werden kann.

Einsprüche sind nicht erhoben worden.

Beschlussvorschlag:

Der Wahlprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Borken zu beschließen:

Die Wahl zur Vertretung der Stadt Borken und zur Wahl des Bürgermeisters am 30.08.2009 wird für gültig erklärt.